



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

X. Gesundheitswesen.

1. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel.

1. **Allgemeine Verhältnisse.** Eine Änderung in dem Personalstand der Untersuchungsanstalt kam nur insofern vor, als ein als Schreibhilfe verwendetes Fräulein wieder in den Privatdienst zurück ging und ihre Stelle durch ein anderes neubesetzt wurde.

Im Laufe des Jahres wurde ein Milchaufseher zum Heeresdienst einberufen, aber nach kurzer Zeit wieder als untauglich entlassen.

Ein anderer Aufseher ist auf Antrag des Stadtmagistrats durch Verfügung des Kgl. stellvertretenden Generalkommandos bis zum 15. April 1916 als unabhkömmlich zurückgestellt. Eine weitere Verminderung des Personals durch Einberufung zum Heeresdienst ist sonach im Berichtsjahr nicht eingetreten.

Das Personal der Untersuchungsanstalt hat vom Stadtmagistrat für das Jahr 1915 den ihm zustehenden Erholungsurlaub vollkommen zugebilligt erhalten.

Art und Umfang des Geschäftsbetriebes. 1. Tätigkeit außerhalb der Untersuchungsanstalt. Es wurde Nachschau gehalten in (bei)

	1915	1914	
Spezereiläden	in 1 509	2 141	Fällen
Hefehandlungen	—	13	„
Spielwarenhandlungen	30	48	„
Händlern auf den Wochenmärkten, Messen, dem Volksfeste, dem Christmärkte und auf Straßen	18 423	33 644	„
Verkaufsläden kosmetischer Mittel	25	—	„
Bäckereien betreffs Herstellung von Brot und Kuchen	278	—	„
Wirtschaften nach den dort vorhandenen Bierpressionen	348	—	„
Milchverkaufs- und Aufbewahrungsräumen	1 109	1 433	„
Milchkuranstalten	—	2	„
hausierenden Milchhändlern auf der Straße	1 282	2 294	„
Milchbahnhöfen	181	192	„
Margarinefabriken und -Niederlagen	13	11	„
Margarineverkaufsstellen	1 404	1 428	„
Mineralwassergeschäften und diesbezüglichen Verkaufsstellen	65	63	„
Weinhandlungen und Wirtschaften in Bezug auf den Verkehr mit Wein	68	142	„
verschiedenen Geschäften in Bezug auf Anlegung und Führung des Weinbuches	686	955	„
Automaten und Stehkösthallen	15	10	„
Mühlen	7	7	„
Volksküchen	24	24	„
Hotel- und Wirtschaftsküchen	342	17	„
Händlern mit Zuckerwaren und Speiseeis	155	231	„
zusammen in	25 964	42 655	Fällen